

Einzelhaltung oder Gruppenhaltung

Meerschweinchen sind von Natur aus Rudeltiere und leben in Harems mit einem Leitbock und mehreren Weibchen. Sie benötigen folglich immer mindestens einen Artgenossen, mit welchem sie sich unterhalten, kuscheln und im Auslauf Spaziergänge gemeinsam unternehmen können. In einer Gruppe kann man auch einfach viel mutiger sein. Je mehr Meerschweinchen man hat, desto lebhafter wird es auch. Selbst wenn ein Tier mal keine Lust zum Spielen hat, findet es ein anderes als Spielpartner, mit dem es durch die Gegend rennen kann. Sie fechten Rangordnungskämpfe aus und vertragen sich danach gleich wieder, sie kämpfen ums Futter oder erbetteln es sich in der Gruppe. Sie kuscheln miteinander, sie geben sich Küsschen und sie reden miteinander. Sollte man einmal keine Zeit für die Tiere haben, so können sie sich miteinander noch genügend beschäftigen und es kommt keine Langeweile auf. Man sollte jedoch beachten, entweder 2 oder 4 Tiere als Basis zu nehmen. Sind es nur 3 Tiere, ist eines meistens der Außenseiter, auf dem die anderen herumhacken. Bei 5 Tieren ist diese Gefahr schon gebannt; da spielt die ungerade Anzahl keine Rolle mehr.



Foto von Cornelia Schiketanz

Einzel gehaltene Tiere können am Tag nur wenige schöne Augenblicke erleben, nämlich die wenigen Augenblicke, in denen sein Mensch Zeit für sie hat. Aber selbst diese können ihm keinen gleichgesinnten Partner ersetzen. Es wäre vergleichbar, als ob ein Mensch mit einem Gorilla gehalten würde. Mit diesem könnten wir uns auch nicht unterhalten. Wenn dieser dann auch noch nur einige Stunden am Tag bei uns wäre und wir die restliche Zeit des Tages alleine im Käfig säßen, dann wären wir sehr unglücklich und würden vor uns hin leiden.



Foto von Cornelia Schiketanz

Selbst der Einwand „aber ich kümmere mich mehrere Stunden am Tag um das Tier“ ist nicht als realistisch einzuschätzen. Es ist kaum möglich, dass sich jemand über Jahre hinweg täglich solange um das Tier kümmern kann. Aber selbst wenn: was macht das Tier in der restlichen Zeit des Tages?

Fazit: Einzelhaltung ist Tierquälerei bei Rudeltieren wie den Meerschweinchen!

Zwei Meerschweinchen machen im Übrigen nicht viel mehr Arbeit als ein Einzeltier und kosten nicht wirklich mehr, aber die Tiere können so ein glückliches Leben führen

Bockgruppe

Eine Bockgruppe besteht aus zwei oder mehreren Böcken. Entgegen der weit verbreiteten Meinung ist dies durchaus möglich. Wenn die Tiere in jungem Alter zusammenkommen und einen großen Käfig (mindestens 0,5 qm pro Tier) zur Verfügung haben um sich ausweichen zu können sollte es gar keine Probleme geben. Reine Bockgruppen benötigen somit etwas mehr Platz als alle anderen Gruppen und im besten Falle eine zweite Ebene, wo sie sich vor einem potentiellen „Verfolger“ in Sicherheit bringen können! Früher wurde oft behauptet, dass es bei Bockgruppen zu blutigen Kämpfen kommt und sich die Böcke bekriegen bis sie kastriert werden. Solche Streitigkeiten können auch zwischen zwei Weibchen und auch zwischen kastrierten Böcken herrschen aber solche Kämpfe sind nicht an der Tagesordnung sondern ziemlich selten. Sie kommen lediglich vor wenn sich zwei Tiere wirklich nicht miteinander verstehen und in so einem Fall ist es besser, sich von einem dieser Tiere zu trennen und es mit einem neuen Partner zu versuchen.

Ein weiteres Vorurteil ist, dass ...